

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufinden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14, Zürich. Preis pro Seite 30 Fr.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Räthselhafte Inschrift.

In einer Gemäldefassung der schönen Stadt Basel befindet sich nachstehend copirtes weibliches Portrait mit Inschrift. Eine Reihe von Gelehrten und Schriftstellern, welche sich abmühten den Sinn der räthselhaften Worte herauszufinden, blieben resultlos stecken und erschöpften sich in allerlei Annahmen, ja sie schrieben Gedichte, Romane, gelehrte Abhandlungen und alle schossen weit über's Ziel. Erst den Gelehrten des „Nebelspalter“ war es vorbehalten das Richtige zu finden und sie können, da getheilte Freude doppelte Freude ist, auch nicht umhin den Fund ihrem Leserkreise zu eigenem Studium zu unterbreiten. Wie heißt die Inschrift?



DIGITALIS DIGITI BIS
SINE MAJOR CENT.

Auflösungen für das Preisträthsel in letzter Nummer sind uns in so ungeheurer Anzahl eingelaufen und folgen immer noch so viele Nachzügler, daß eine eingehende Beantwortung erst für nächste Nummer gegeben werden kann.

Auß wahr.

Mönch Martin Luther sang vor Zeiten:
„Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang,
Der bleibt ein Narr sein Leben lang!“
Ich möchte dies denn doch bestreiten.
Xantippen konnte Sokrates nicht lieben
Und dabei doch — kein Narr geblieben;
Ob Wein, Gesang er liebte und Gedichte
Darüber schweigt die Geschichte.

Personal-Anzeigen des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die festgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Ein Schweizer, 30 Jahre alt, deutsch, französisch & englisch sprechend, mit guten Referenzen versehen, wünscht so bald als möglich in einem Hotel II. Ranges als Oberkellner placiert zu werden. [1849]

Eine tüchtige, in jedem Fach selbstständig arbeitende Hotelgouvernante, deutsch und französisch sprechend, wünscht als solche oder Kellnerin Anstellung, oder auch als Buffetdame in ein gehobenes Restaurant. Die besten Zeugnisse über bisherige Leistungen liegen zu Diensten. [1850]

Ein junger Mann, von 18 Jahren deutsch und französisch sprechend, sucht eine Stelle als Portier oder zum Serviren in ein Café-Restaurant. Die besten Zeugnisse können vorgewiesen werden. [1851]

Eine gewandte Kellnerin sucht auf kommende Saison eine Stelle in einem Hotel oder Restaurant des Berliner Oberlandes. [1852]

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, verheirathet, der drei Hauptzwecken möglichst und mehrere Jahre in Hotels als Portier in Condition gehanden, sucht auf kommende Saison eine solche Stelle. [1853]

Zwei sofortige Eintritt wird eine gewandte junge Restaurantskellnerin gefunden. Gute Empfehlungen unerlässlich. [1854]

In einem Gasthof am Bierwalsbüttterie könnte eine Tochter aus guter Familie, beiden Sprachen mächtig und im Servieren gewandt, als Taalkellnerin eintreten. [1856]

Für die Kreiden-Saisons werden zwei tüchtige, der deutschen, französischen u. englischen Sprache mächtige Oberkellner gesucht. Eine perfekte Kochin. Nur mit guten Referenzen verehende Anmelbungen können berücksichtigt werden. [1858]

Für einen guten, bestempelhaften Kellner ist eine Stelle offen in ein gehobenes Restaurant; der Kellner soll die Bedienung der Weine kennen, selbstständig arbeiten, sowie sich durch Zeugnisse über Treue, Lüdigkeit, sowie bisheriges Wohlverhalten ausspielen können, ansonst legt die Anmeldung unznüch fit. [1859]

Zwei junge Töchter in Berliner Tracht, deutsch und französisch sprechend, welche schon in Hotels ersten Ranges servirten, wünschen Engagement als Taalkellnerin auf kommende Saison. [1855]

Eine nette, rechthaffene Tochter sucht eine Stelle als Taalkellnerin; sie würde auch als Zimmermädchen in einem Gasthof ob, zu einer Herrschaft Stelle nehmen. Gute Zeugnisse nebst Photographie liegen zu Diensten. [1856]

Internationales

ATENT
u. techn. Bureau
Besorgung und Verwertung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrierung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [1851]

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki, Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte. Lepzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstraße. Berlin W.

Aus freier Hand wird verkauft:

Ein Gasthof, seit 30 Jahren betrieben. Ausgezeichnete Rendite. Grund des Verkaufs: Vorgerücktes Alter des Besitzers. Anfragen sind zu adressieren unter Chiffre O. F. 341 an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Cigarren.

Brasil 80—150 M. pr. Mille.
Java 100—175 " "
Sumatra 100—175 " "
Havanna 125—300 " "
Probebezahlung unter Nachnahme oder vorheriger Einwendung des Betrages ver sendet zoll- und portofrei [1859]

die Cigarren-Fabrik von P. M. Redslab, Hamburg.

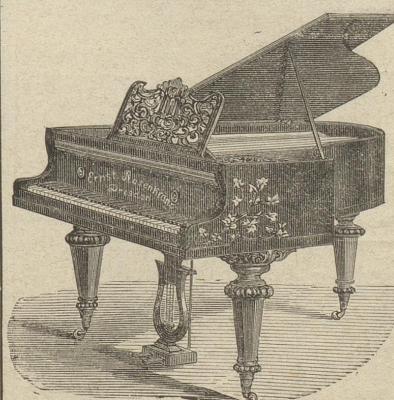
Mit Referenzen verschene Agenten werden gesucht.

Wichtig für Industrielle!!!

Autograph. Pressen
zur fast kostengünstigen Lithographie gleichen Verfertigung von Schriften, Zeichnungen und Musikalien von einem nur einmal anzu fertigenden Originale in vielen Hundert Exemplaren. Special-Preis auf gräts und franco durch K. Sonnag, Leipzig.

Echte Briefmarken

aller Länder zu den billigsten Preisen. Preisliste gratis und franco. Joh. Greif in Bremen. [1857]



Preis-Courant steht auf Verlangen zu Diensten.

Feinstes Wiener-Exportbier in Flaschen

versendet in Kisten von 25 Flaschen à 30 Cts. per Flasche exel. Glas

C. Fröhlicher, Bierbrauer, Solothurn.



Diese aussergewöhnliche Schrift ist so originell, dass Jedermann, Socialist oder Nichtsocialist, dieselbe mit dem grössten Interesse lesen wird.
Zu haben in jeder Buchhandlung, sowie bei dem Verleger

E. MAGRON in Bern.

Dem Tit. Handelsstande

bringen wir hiermit zur Kenntniß, dass wir in unserem Annoucen-Bureau die

neuesten Adressbücher

folgender Städte zur Verfügung des Publikums bereit halten:

Aachen, Augsburg, Berlin, Braunschweig, Bremen, Breslau, Brünn, Chemnitz, Crefeld, Danzig, Darmstadt, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Erfurt, Erlangen, Frankfurt a. M., Freiburg i. B., Gera, Giessen, Görbitz, Gotha, Göttingen, Graz, Halle, Hamburg, Heilbronn, Jena, Iserlohn, Karlsruhe, Kassel, Kiel, Köln, Königsberg, Kreuznach, Leipzig, Lübeck, Mainz, Meiningen, München, Münster, Nürnberg, Oldenburg, Pforzheim, Posen, Potsdam, Pressburg, Regensburg, Rostock, Schwerin, Strassburg, Stuttgart, Trier, Troppau, Weimar, Wien, Wiesbaden, Würzburg — Paris, — Basel, Bern, St. Gallen, Luzern.

Handels- und Gewerbe-Adressbuch vom Herzogthum Salzburg.

Adressbuch aller Gewerbe- und Handelreibungen in Oberösterreich.
Mit dieser Einrichtung wird dem gesamten Handelstande, besonders auch den Herren Fabrikanten, die günstige Gelegenheit geboten, ohne viele Kosten manche geschäftlich wichtige Informationen zu erhalten und hauptsächlich sich Adressen für die Versendung von Circularn, Prospecten, Preiscourtaus, u. s. w. zu verschaffen.

Diese Adressbücher können gegen billige Gebühr für kurze Zeit auf unser Bureau benutzt werden; dieselben werden an uns bekannte Geschäfte oder Personen auch ausgeliehen.

Orell Füssli & Co.

Annoucen-Expedition, Marktgasse 14. I. Stock.

F. SCHUBERT, ZÜRICH

[324 n] Seefeld 47 und 49

Specialität für Hôtels und Café-Restaurants.

Neueste
Wein-
&
Speisen-
karten.
Abonnements-
Büchlein
für
Mittagessen
etc.



Solideste
Zeitungsmappen.
Spielkarten-
Etuis
mit
ff. Etagère
etc.

Versendung nach allen Gegenden des In- und Auslandes.

→ Prompte Bedienung. — Preiscourante gratis ←

In allen Buchhandlungen zu haben:
Praktischer Unterricht in der
einfachen u. doppelten

Buchführung

für Kaufleute und Gewerbetreibende
um nach neuem System ihre Hand-
lungsbücher vereinfacht u. übersicht-
lich einzurichten und zu führen. Mit An-
weisungen Wechsel richtig auszustellen u.
Buchschulden einzuklagen. [221]

Inserate: à 30 Cts. per Zeile, ge-
niesen wirksame und allgemeine
Verbreitung.

Verlag: ORELL FÜSSLI & Co., in
Zürich. Man abonniert bei allen
Postbüroen. (Op 77 V)

ERNST'sche Buchhandl., Quedlinburg.

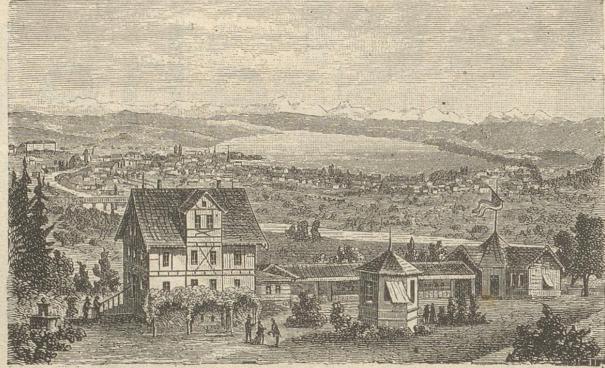
Orell Füssli & Co., Zürich.

WAID BEI ZÜRICH

Neu eröffnet mit Ostern 1878.

331 n.

Grosses Paketlager.
Pferdeholz ausserordentlich billig, wie und wieviel.



Sommer-Restoration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Permanente Ausstellung

von

Bildhauer-Arbeiten

in
Alabaster, Achat, Serpentin
Gyps und Terracotta.

Garten- und Salonfiguren,
Bästen und Relief, Vasen, Urnen
und Schalen etc.

Modelle [274 n]
für den Zeichnungs-Unterricht
in Gyps und Thor
für Real-, Sekundär-, Gewerbs-
und Kunstschulen.

Grabmäler von Marmor, Granit,
Porphy, Syenit & Sandstein
von 20-1000 Frs.

LOUIS WETHLI,
Bildhauer.

Zeltweg, Zürich.

Filiale
beim neuen städtischen
Centralfriedhof.

Album zur Einsicht.

G. H. Keller,

Fisch-Export,

Eckernförde bei Kiel,
versendet in wasserdichten Beuteln frische
Seefische, (Seedorf, Goldbütte etc.
10 Prd. Brutto 3 Mark i.w. [326]

Verbesserte

Erbs-Wurst

von
Alexander Schörke,
Görlitz,

dient sparsamen Hausfrauen, Junggesellen
und Gastwirthen zur schnellsten Her-
stellung einer kräftigen, im höchsten
Grade nahrhaften Speise!

Billigste Ernährung!

Eine Pfund-Wurst gibt in 15 Minuten
vier Liter — 16 gr. Teller dicke mit
Fleisch und Speck durchsetzte, löffelfertige
Suppe.

Verkäuflich in den meisten Material- u.
Delicatessenwaaren-Handlungen. [340]

Feinste Harzkäse

in Kisten von 1, 6, 10 und 20 Schock, à 200, 135, 75 Pf. excl. bei Abnahme von 10
Schock 190 Pf. 130 Pf. 70 Pf. incl. Verpackung. ff. **Saure Gurken** in bester
Waare, à Anker 8,50 Mk. 1/2 Anker mit 5 Mk. — **Alten Nordhäuser Korn-
brantwein** in 1/4 Literflasche à 1 Mk. excl. Verpackung halte bestens empfohlen
und werden prompt gegen Nachnahme.

Thale am Harz.

F. GELHAAR.

Spitzwegerich-Saft

bereitet für eine ganze Saison, in den Monaten Mai und Juni, wo die gesamte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Saft getreten, aus dem zwar unscheinbar aber dennoch köstlichen Vegetabil der herrlichen Spitzwegerich-Pflanze, sicheres, über alle Zweifel erhabenes, dem Verderben nicht ausgesetztes, competent geprüft und genehmigtes Mittel gegen Brust, Hals und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten, Catarrh etc. etc.

Die Resultate sind überraschend. ■■■

Mit Gebrauchsanweisung à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich
bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethen-
Apotheke, St. Gallen Ed. Kern, Theaterplatz 12; Thun F. Krebs
Coiffeur; Olten Kronen-Apotheke und in der Fabrik

PAUL HAHN, Dettelbach a. Main bei Würzburg (Bayeru)

Briefmarken

garantiert echt u. billigst. Preisliste gratis
Sammelungen werden gekauft. [329]

Chr. Mann, Leipzig.

Selbstständigkeit.

Gegen Einsendung von 2 Mk. geben
Anleitung zu einem kaufmännischen
Geschäft, das Jahresverdienst von
2000—3000 Mk. ermöglicht. Branchen-
kenntn., Capital, Einrichtungen nicht
nötig. R. Ackermann in Mainz.

Aechte Briefmarken
offerirt billigst; Preisliste gratis und franco.

R. Deyhle in Bern. [314]

Magen-

und Darmkatarrh

von Spezialist Popp in Heide (Sölf).
Empfehlen von Prof. Dr. Höß,
Dr. Theobald Werner, Dr. Hein.
Dr. Höß, Prof. Dr. Genl. u. d. A.
Obiges Buch, welches selbst dem
am langjähriger geführter Darmkatarrh
leidenden Patienten noch höhere Güte,
endliche Erholung bietet, ist gegen
Einsendung von 50 Cts. franco
zu beziehen durch die C. F. Meissel'sche
Buchhandlung (Sölf) in Herlsau (Schweiz).